

Mitwirkende

Prof. Dr. Gerhard Henkel, i.R., Professur für Humangeographie an der Universität Duisburg-Essen mit Schwerpunkt auf der Land- und Dorfforschung in Geschichte und Gegenwart; Publikationen: *Der ländliche Raum*, 5. Aufl. 2020; *Das Dorf. Landleben in Deutschland*, 4. Aufl. 2020.

Dr. theol. Kerstin Menzel, Wissenschaftliche Mitarbeiterin im DFG-Projekt »TRANSARA – Sakralraumtransformation im säkularen Kontext am Beispiel hybrider Räume« am Lehrstuhl für Praktische Theologie der Evangelisch-Theologischen Fakultät der Universität Leipzig.

Dipl.-Ing. Mechthild Clemens, *Dipl.-Ing. Barbara Maas* (clemensundmaas, architektinnen, Arnsberg), seit 1999 gemeinsames Architekturbüro in Arnsberg, viele Kirch(um)bau-Projekte in der ländlichen Region: z. B. St. Andreas in Soest-Ostönnen und St. Antonius und St. Vitus in Herdringen.

Tagungsleitung

Prof. Dr. Stefanie Lieb

Studienleiterin, Katholische Akademie Schwerte

Teilnahmebeitrag

(inkl. Stehkafee, Abendessen): 48 €

Anmeldefrist: 21. März 2022

Anmeldung bitte per E-Mail bei Manuela Siepmann:
siepmann@akademie-schwerte.de

Die Veranstaltung ist von der Architektenkammer NRW als **Fortbildung** anerkannt.

Hygieneschutz

Es gilt die 3-G-Regelung!

Katholische Akademie Schwerte

Bergerhofweg 24

58239 Schwerte

Telefon: +49(0)2304 477-0

Telefax: +49(0)2304 477-599

info@akademie-schwerte.de

www.akademie-schwerte.de

Träger der Einrichtung:



ERZBISTUM
PADERBORN



Kirche weitergebaut XII

»Landliebe«

Potenziale ländlichen Kirchen(um)baus

Montag, 28. März 2022

In Zusammenarbeit mit dem Bereich Bauen im
Erzbischöflichen Generalvikariat Paderborn



Katholische Akademie
Schwerte

»Die Kirche im Dorf lassen« ist schon länger ein Leitspruch für die Problematik und die Initiativen rund um die Situation der »überfälligen« Kirchengebäude in Deutschland. Während sich im städtischen Kontext noch eher alternative Konzepte einer Mischnutzung der häufig zu groß gewordenen Kirchenräume finden lassen, stellt sich das Szenario für Sakralbauten in ländlichen Regionen als weitaus schwieriger und verschärfter dar. In den letzten Jahren hat es jedoch diesbezüglich verschiedene weiterführende Projekte wie die IBA (Internationale Bauausstellung) in Thüringen oder den Wettbewerb »Land und Leute. Die Kirche in unserem Dorf« der Wüstenrot Stiftung gegeben, die zeigen, wie viel Potenzial gerade auch auf dem Land vorliegt und durch ideenreiche Konzepte freigesetzt werden kann.

Zu dieser Thematik wird einführend Prof. Dr. Gerhard Henkel den ländlichen Raum unter human-geographischen Gesichtspunkten charakterisieren. Danach stellt Dr. Kerstin Menzel vom DFG-Forschungsprojekt »TRANSARA (Sakralraumtransformation in Deutschland)« Initiativen für den ländlichen Kirchenbau in Mitteldeutschland vor, und abschließend werden die Architektinnen Mechthild Clemens und Barbara Maas (clemensundmaas, architektinnen, Arnsberg) ihre von der Wüstenrot-Stiftung prämierte Sanierung und den Umbau der historischen Rodentelgenkapelle in Bruchhausen (Arnsberg) präsentieren.

Sie sind herzlich eingeladen!

Prälat Dr. Peter Klasvogt *Prof. Dr. Stefanie Lieb*
Akademiedirektor Studienleiterin

Dipl.-Ing. Carmen Matery-Meding
Diözesanbaumeisterin

Prof. Dr. Albert Gerhards
Projektleitung DFG-Forschungsgruppe TRANSARA

Tagung am 28. März 2022

»Landliebe« – Potenziale ländlichen Kirchen(um)baus

PROGRAMM

- 15:00 Uhr Stehkafee
- 15:15 Uhr **Begrüßung**
- 15:30 Uhr **Vortrag**
Rettet das Dorf! – Was jetzt zu tun ist
Prof. Dr. Gerhard Henkel,
Universität Duisburg-Essen
- 16:15 Uhr **Vortrag**
Initiativen für den ländlichen Kirchenbau in Mitteldeutschland
Dr. Kerstin Menzel, DFG-Projekt TRANSARA, Universität Leipzig
- 17:00 Uhr **Diskussion**
- 17:15 Uhr Pause
- 17:30 Uhr **Vortrag**
Sanierung und Umbau der Rodentelgenkapelle in Bruchhausen zum Kultur- und Dorfzentrum
Dipl.-Ing. Mechthild Clemens,
Dipl.-Ing. Barbara Maas (clemens undmaas, architektinnen, Arnsberg)
- 18:15 Uhr **Abschlussdiskussion**
- 18:45 Uhr Abendessen